

Markt Dießen am Ammersee -Kämmerei-

Haushaltsplan 2021

Der Marktgemeinderat hat die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2021 anlässlich seiner Sitzung vom 15.03.2021 verabschiedet.

Das Landratsamt Landsberg am Lech hat mit Schreiben vom 14.04.2021 den Haushaltsplan nach rechtsaufsichtlicher Behandlung genehmigt.

Nach entsprechender amtlicher Bekanntmachung ist die Haushaltssatzung für das Jahr 2021 somit rechtskräftig.

Auf den nächsten Seiten finden Sie eine Gesamtübersicht der Einzelpläne des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes, die Haushaltssatzung, den textlichen Bericht zum Haushaltsplan sowie Angaben zur Finanzplanung der Jahre 2022 bis 2024.

Der Haushaltsplan in vollem Umfang (600 Seiten) liegt während des ganzen Jahres im

**Rathaus, Marktplatz 1, 86911 Dießen am Ammersee,
-Kämmerei-, Erdgeschoß, Zimmer 001**

innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsicht auf.

Haushaltsplan 2021

	Einnahmen €	Ausgaben €	Verpfl.Erm. €
<u>Verwaltungshaushalt</u>			
0 Allgemeine Verwaltung	208.000	2.216.200	0
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	205.600	919.900	0
2 Schulen	759.100	1.812.500	0
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	11.300	486.000	0
4 Soziale Sicherung	1.075.000	2.931.000	0
5 Gesundheit, Sport, Erholung	199.300	779.000	0
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	269.400	3.103.300	0
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	564.300	1.349.200	0
8 Wirtschaftliche Unternehmen Grund- und Sondervermögen	2.366.600	2.702.500	0
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	<u>17.529.800</u>	<u>6.888.800</u>	<u>0</u>
Summe Einzelplan 0 - 9 Verwaltungshaushalt	<u>23.188.400</u>	<u>23.188.400</u>	<u>0</u>
<u>Vermögenshaushalt</u>			
0 Allgemeine Verwaltung	17.000	82.500	0
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	357.200	951.500	0
2 Schulen	120.700	258.300	0
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	11.000	0
4 Soziale Sicherung	0	877.000	0
5 Gesundheit, Sport, Erholung	6.700	2.000	0
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.400.000	3.751.500	2.900.000
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	70.000	507.000	0
8 Wirtschaftliche Unternehmen Grund- und Sondervermögen	162.500	4.730.000	0
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	<u>10.934.100</u>	<u>1.897.400</u>	<u>0</u>
Summe Einzelplan 0 - 9			

Vermögenshaushalt	<u>13.068.200</u>	<u>13.068.200</u>	<u>2.900.000</u>
Gesamthaushalt:	<u>36.256.600</u>	<u>36.256.600</u>	<u>2.900.000</u>

Erlass der Haushaltssatzung 2021

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt der Markt Dießen am Ammersee folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 23.188.400,00 Euro
und

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 13.068.200,00 Euro
ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 4.000.000,00 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 2.900.000,00 Euro festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 310 v.H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 310 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 380 v.H. |

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 3.000.000,00 Euro festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2021 in Kraft.

Dießen am Ammersee, den 15.03.2021

Markt Dießen am Ammersee

gezeichnet Sandra Perzul

Sandra Perzul
Erste Bürgermeisterin

III. Bericht zum Haushaltsplan 2021

A) Allgemeiner Teil

Der zur Verabschiedung vorliegende Haushaltsplan 2021 wurde in zwei öffentlichen Sitzungen des Finanzausschusses erarbeitet.

Der Haushaltsplan 2021 umfasst in Einnahmen und Ausgaben ein **Gesamtvolumen** von **36.256.600,00 €**. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um 2.045.100,00 €.

Der **Verwaltungshaushalt** beziffert sich auf **23.188.400,00 €**. Er liegt damit um 3.400 € höher als der Verwaltungshaushalt des Vorjahres.

Auf den **Vermögenshaushalt** entfallen **13.068.200,00 €**. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um 2.041.700,00 €.

Im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Seeanlagen sind im Vermögenshaushalt als Vorbelastung der Finanzplanungsjahre 2022 und 2023 **Verpflichtungsermächtigungen** in Höhe von 2.900.000,00 € veranschlagt.

Die **Steuerkraft** des Marktes für das Jahr 2021 (maßgebend sind hier die Ergebnisse des Jahres 2019) steigt gegenüber dem Vorjahr von 1.013,95 € um 56,02 € auf **1.069,97 €** je Einwohner (*Durchschnitt aller kreisangehörigen Gemeinden in Bayern: 1.202,40 €, Vorjahr 1.184,99€*).

Die **Umlagekraft** (*hier werden ergänzend zur Steuerkraft 80 % der Schlüsselzuweisungen des Vorjahres berücksichtigt*), nach der sich z.B. die Kreisumlage berechnet, steigt von 12.133.658 € um 742.229,00 € auf **12.875.887,00 €**.

Der Markt erhält Schlüsselzuweisungen i. H. v. **1.634.232,00 €**, das sind um 382.476,00 € weniger als im Vorjahr.

Einnahmen aus der **Gewerbsteuer** werden bei einem gegenüber den Vorjahren **unveränderten Hebesatz von 380 v.H.** in Höhe von **2,6 Mio. €** (Vj.: 3,4 Mio.€) erwartet.

Die Einnahmen aus dem Bereich der **Einkommens- und Umsatzsteuer** sind im Haushalt mit insgesamt **8.350.000,00 €** (Vj.: 8,6 Mio. €) veranschlagt.

Im Rahmen der Beratungen wurden für das Jahr 2020 auf der **Einnahmenseite** keine Erhöhung von Steuern, Gebühren und Abgaben festgelegt.

Auf der Ausgabenseite beziffert sich die an den Landkreis Landsberg am Lech abzuführende **Kreisumlage** auf **6.566.702,37 €**, das sind um 257.200,21 € mehr als im Vorjahr. Der Kreisumlagen-**Hebesatz** wurde um 1 Punkt auf **51,0 Punkte** gesenkt. Jeder Punkt Kreisumlage kostet den Markt heuer 128.758,87 € (Vj.: 121.336,58 €).

Der Haushaltplan weist im Verwaltungshaushalt ein Defizit in Höhe von 1.682.300 € aus. Dieses Defizit wird durch eine Zuführung aus dem Vermögenshaushalt gedeckt.

Um den Haushalt 2021 abgleichen zu können ist es erforderlich, aus der **Allgemeinen Rücklage** einen Betrag in Höhe von 6.783.700,00 € zu entnehmen und zusätzlich einen Kredit in Höhe von 4.000.000,00 € aufzunehmen. Somit ist im Jahr 2021, nach nunmehr 17. Jahren in Folge eine Neuverschuldung notwendig.

Die Ermächtigung in der Haushaltssatzung zur Aufnahme von **Kassenkrediten** zur kurzfristigen Kassenverstärkung in Höhe von **3,0 Mio. €** besteht, insbesondere in dieser Höhe, rein vorsorglich. Zuletzt musste der Markt einen Kassenkredit im Jahr 2005 in Anspruch nehmen.

Die **Hebesätze** für die **Grundsteuern A** und **B** bleiben gegenüber dem Vorjahr **unverändert**. Sie betragen jeweils **310 v.H.**

Erklärtes Ziel des Marktes ist es, auch im Jahr 2021 die Ausgabendisziplin der letzten Jahre beizubehalten.

Um langfristig eine vernünftige Haushaltspolitik zu sichern werden verschiedene Haushaltspositionen auch im Jahr 2021 nur nach nochmaliger sorgfältiger Prüfung zur Ausführung kommen.

B) Verwaltungshaushalt

In der folgenden Übersicht sind die wichtigsten Posten des Verwaltungshaushaltes zusammengefasst:

Verwaltungshaushalt 2021

Einnahmen				Ausgaben			
in %				in %			
Steuern, Allg. Zuweisungen	0	14.422.000,00 €	62,19%	Personalausgaben	4	4.302.000,00 €	18,55%
Gebühren, Mieten, Pachten	1-15	3.539.800,00 €	15,27%	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	5-66	7.495.700,00 €	32,33%
Kostenerstattungen	16	37.600,00 €	0,16%	Erstattungen von Ausgaben	67	845.600,00 €	3,65%
Innere Verrechnungen	169	393.000,00 €	1,69%	Kalk. Kosten	68	1.424.900,00 €	6,14%
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke	17	1.417.200,00 €	6,11%	Zuweisungen/Zuschüsse	7	2.201.400,00 €	9,49%
Sonstige Finanzeinnahmen	20,26	23.600,00 €	0,10%	Zins-/Finanzausgaben	8-85	6.918.800,00 €	29,84%
Konzessionsabgabe	22	248.000,00 €	1,07%	Zuführung Vermögenshaushalt	860	0,00 €	0,00%
Kalk. Afa + Zins	27	1.424.900,00 €	6,14%				
Zuführung aus dem Vermögenshaushalt	28	1.682.300,00 €	7,25%				
Gesamt:		23.188.400,00 €	100,00%			23.188.400,00 €	100,00%

Der Verwaltungshaushalt weist laufende Ausgaben von 23.188.400,00 € und laufende Einnahmen in Höhe von 21.506.100,00 € aus. Es ergibt sich somit eine Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt von 1.682.300,00 €.

Einnahmen

Folgende Auflistung zeigt die wesentlichen Einnahmen des Marktes aus Steuern und Zuweisungen im Vergleich zum Vorjahr:

	2021	2020	+/- mehr/weniger
Grundsteuer A	88.000,00 €	90.000,00 €	-2.000,00 €
Grundsteuer B	1.055.000,00 €	1.050.000,00 €	5.000,00 €
Gewerbesteuer	2.600.000,00 €	3.400.000,00 €	-800.000,00 €
Einkommenssteuer	7.500.000,00 €	7.700.000,00 €	-200.000,00 €
Umsatzsteuer	400.000,00 €	380.000,00 €	20.000,00 €
Hundesteuer	39.000,00 €	39.000,00 €	0,00 €
Zweitwohnungssteuer	150.000,00 €	100.000,00 €	50.000,00 €
Schlüsselzuweisung	1.600.000,00 €	2.016.000,00 €	-416.000,00 €
Finanzzuweisung	190.000,00 €	190.000,00 €	0,00 €
Eink.St.Ersatzleistung	450.000,00 €	560.000,00 €	-110.000,00 €
Grunderwerbssteuer	350.000,00 €	400.000,00 €	-50.000,00 €

Folgende weitere wesentliche Einnahmen werden erwartet:

COS, Erstattung Mittelschule vom Schulverband	436.000,00 €
COS, Nutzungsanteile Fremdnutzer	206.900,00 €
COS, Zuweisung Schülerbeförderung (nur Grundschule)	50.000,00 €
Kindergartengebühren u. Erstattung Essen	136.200,00 €
Staatl. Betriebskostenförderung Kindertageseinrichtungen	556.000,00 € (ohne Eigenanteil)
Kommunal. Anteil an der Kfz-Steuer	155.000,00 €
Grab-, Bestattungsgebühren u. Kostenersatz	106.900,00 €
Konzessionsabgaben (Strom u. Gas)	248.000,00 €
Wasserverbrauchsgebühren	1.000.000,00 €
Kalkulatorische Einnahmen (Abschreibung, Verzinsung)	1.424.900,00 € (aufkommensneutral)

Ausgaben

Die **Personalkosten aller Bereiche** beziffern sich im Jahr 2020 auf **4.302.000,00 €**. Gegenüber den Ansätzen des Vorjahres (3.973.250 €) steigen die Personalkosten um 325.750,00 € (+8,27 %).

Die Kosten für den Verwaltungs- und Betriebsaufwand belaufen sich auf 7.495.700,00 €. Hierunter fallen beispielsweise:

- Unterhaltsmaßnahmen Rathaus (Sanierung des Glockenturms, Brandschutz Serverraum, Umbau/Verlegung Sozialraum zur Schaffung zusätzl. Büroräume, Innenbeleuchtung, Lüftungsanlage Sitzungssaal)	123.700,00 €
- Kommunale Verkehrsüberwachung	102.100,00 €
- Gemeindliche Feuerwehren (Gebäudeunterhalt, Verwaltungs- und Zweckausstattung, Fachliteratur, etc.)	290.700,00 €
- Gemeindliche Feuerwehren Fahrzeugunterhalt	64.000,00 €
- Gebäudeunterhalt und sonstiger Unterhalt Carl-Orff-Grund- und Mittelschule	226.700,00 €
- Schülerbeförderungskosten (Grundschule)	116.500,00 €
- Gesetzliche Unfallversicherung	59.000,00 €
- Wohnraumanmietung f. anerkannte Flüchtlinge	92.700,00 €
- Unterhalt und sonstige Kosten Spiel- und Bolzplätze	15.300,00 €
- Unterhalt und sonst. Verwaltungs- und Betriebsaufwand Jugendtreff	48.500,00 €
- Gebäudeunterhalt der gemeindlichen Kindergärten	27.000,00 €
- Unterhalt Badestelle St. Alban	39.100,00 €
- Unterhalt Badestelle Riederau	101.800,00 €
- Unterhalt öffentl. Grünanlagen (inkl. Fahrzeugunterhalt)	75.200,00 €
- Schacky-Park, (Unterhalt Bäume, Baumpflegemaßnahmen, Baumkataster)	15.000,00 €
- Unterhalt Gemeindestraßen	520.000,00 €
- Brückensanierungen und Prüfungen	190.000,00 €
- Unterhaltskosten Gewässer III. Ordnung (inkl. 260.000 € Weiher Obermühlhausen, 360.000 € Teichdamm Schacky-Park und Flechtgraben)	662.500,00 €
- Öffentlich Toiletten Bahnhöfe Dießen und Riederau	50.900,00 €
- Ehemalige Hausmülldeponien und Bauschuttdeponie Dettenhofen	63.500,00 €
- Töpfermarkt	134.200,00 €
- Friedhöfe	63.000,00 €
- Gebäudeunterhalt Mehrzweckhalle	32.000,00 €
- Unterhalt betriebs- und bautechnischer Anlagen MZH	45.500,00 €
- Gebäudeunterhalt Bauhof Gruberberg und Fritz-Winter-Straße	39.000,00 €
- Wasserwerk Unterhalt (inkl. Fahrzeuge)	687.800,00 €
- Ortsbus	91.700,00 €

- Bebaute Grundbesitz (ohne Hausverwaltung)	153.600,00 €
- Dorfstadel Obermühlhausen	36.900,00 €
- Bebaute Grundbesitz	375.000,00 €

2021 werden Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von rund 2,2 Mio. € geleistet. Unter anderem werden diese gezahlt für:

- Tierschutzverein Landsberg	9.600,00 €
- BRK (inkl. Wasserwachten)	7.400,00 €
- Nachhilfeprojekt „Do it“	5.000,00 €
- Kulturetat	12.000,00 €
- Musikverein Dießen	3.000,00 €
- Diessener Musikschule	20.500,00 €
- Volkshochschule	250.000,00 €
- Pfarrbücherei	52.000,00 €
- Arbeiterwohlfahrt (inkl. Asylsozialberatung)	45.000,00 €
- Ammersee West e.V. Fahrdienst	3.000,00 €
- Mittagsbetreuung	17.700,00 €
- Jugendtat	100.000,00 €
- Betriebskostenförderung (nicht unter Trägerschaft des Marktes)	940.000,00 €
- Freiwillige Zuschüsse im Bereich der Betriebskostenförderung	40.000,00 €
- Übungsleiterzuschuss	30.000,00 €
- Zuschuss Wasserwacht Stegparatur	5.900,00 €
- Betriebskostenabrechnung Hallenbad Wohnstift Augustinum	300.000,00 €
- Zuschuss Jagdgenossenschaften (Unterhalt der Wirtschaftswege)	40.000,00 €
- Fremdenverkehrsförderung	57.600,00 €
- LEADER	8.400,00 €

Die Gewerbesteuerumlage beträgt bei angenommenen Einnahmen in Höhe von 2,6 Mio. € für 2021 240.000,00 €.

An den Landkreis Landsberg am Lech hat der Markt heuer 6.566.702,37 € an Kreisumlage zu leisten. Das sind bei einem um 1 Punkt abgesenkten Hebesatz von 51,0 v.H. um 257.200,21 € mehr als im Vorjahr.

Die für die laufenden Darlehen sowie für eventuell notwendige Kassenkredite zu leistenden Zinsausgaben erfordern 15.000,00 €. Negativzinsen für den Rücklagenbestand beziffern sich auf 3.800,00 €.

Die Zuführung vom Vermögens- an den Verwaltungshaushalt beläuft sich auf 1.682.300,00 €. Eine Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt kann nach derzeitigem Stand erst wieder in 2023 erfolgen.

C) Vermögenshaushalt

In der folgenden Übersicht sind die wichtigsten Posten des Vermögenshaushaltes zusammengefasst:

Vermögenshaushalt 2021

Einnahmen				Ausgaben			
in %				in %			
Zuf. vom Verwaltungshaushalt	30	0,00 €	0,00%	Zuf. zum Verwaltungshaushalt	90	1.682.300,00 €	12,87%
Entnahme aus Rücklagen	31	6.784.100,00 €	51,91%	Zuführung an Rücklage	91	15.100,00 €	0,12%
Rückflüsse von Darlehen	32	6.700,00 €	0,05%	Gewährung von Darlehen	92	0,00 €	0,00%
Verkauf v. Beteiligungen, Anlagevermögen	33-34	103.000,00 €	0,79%	Vermögenserwerb	93	5.689.800,00 €	43,54%
Beitragseinnahmen	35	88.500,00 €	0,68%	Baumaßnahmen	94-96	5.380.200,00 €	41,17%
Zuweisungen/Zuschüsse	36	2.085.900,00 €	15,96%	Darlehens-Tilgung	97	200.000,00 €	1,53%
Darlehensaufnahme	37	4.000.000,00 €	30,61%	Zuweisungen/Zuschüsse	98	100.800,00 €	0,77%
Gesamt:		13.068.200,00 €	100,00%			13.068.200,00 €	100,00%

Einnahmen

Für 2021 ist neben der Entnahme aus Rücklagen i.H.v. rund 6,7 Mio. €, eine Kreditaufnahme i.H.v. 4,0 Mio. € vorgesehen.

2021 werden Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von rund 2 Mio. € erwartet. Unter anderem werden diese gezahlt für:

- Projekt Digitales Rathaus	17.000,00 €
- Feuerwehr (Zuschuss Drehleiter)	357.200,00 €
- COS (Digitales Klassenzimmer, Lehrerdienstgeräte, Breitbandanschluss)	120.700,00 €
- Städtebauförderung Herrenstraße-Hofmark	80.000,00 €
- Städtebauförderung Seeanlagen	1.000.000,00 €

Ausgaben

Die „allgemeine Verwaltung“ erfordert Aufwendungen von insgesamt 82.500 € zur Ergänzung bzw. Erneuerung der Gebäude-, Büro- und EDV-Ausstattung.

Im Bereich „Brandschutz“ sind für die 6 gemeindlichen Feuerwehren insgesamt 942.500 €, für u.a. folgende Anschaffungen, erforderlich:

- Allgemeine Ausstattungsergänzung	31.800 €
- Beschaffung und Nachrüstung von Fahrzeugen	796.000 €
- Machbarkeitsuntersuchung	25.000 €
- Abgasabsauganlagen (alle Wehren)	65.000 €

Die Carl-Orff-Grund- und Mittelschule erfordert 2021 Investitionsausgaben i. H. v. 258.300 €. Davon entfallen auf die laufende Ergänzung der Schulausstattung 156.500 €. Hier sollen beispielsweise vier weitere flexible Klassenzimmer ausgestattet werden und das Programm „Digitales Klassenzimmer“ vervollständigt werden. Für das Programm „Digitales Klassenzimmer“ wird durch den Freistaat ein Zuschuss i. H. v. 22.000 € erwartet.

Für die Anschaffung von Kunstgegenständen einheimischer Künstler steht im Bedarfsfall ein Etat i. H. v. 10.000 € bereit.

Für die Ersatzbeschaffungen oder Ergänzungen von Spielgeräten für die öffentlichen Spielplätze im Gemeindebereich sind 23.000 € erforderlich. Darüber hinaus stehen weitere 110.000 € zu Errichtung einer Skaterbahn zur Verfügung.

Für alle Kindergärten im Gemeindebereich, soll 2021 eine Software zur Online Anmeldung angeschafft, hierfür wurden 15.000 € eingestellt.

Für das Kinderhaus Riederau fallen für Ersatz- und Neuanschaffungen Ausgaben in Höhe von 8.000 € an.

Im Rahmen der Erweiterung des Kindergartens Dettenschwang erfordert die Ergänzung der Ausstattung einen Betrag von 82.000 €. Für den Ausbau des Kindergartens um eine 3. Gruppe stehen heuer 490.000 € und für eine neue Heizung 127.000 € zur Verfügung.

Die Kath. Kirchenverwaltung plant, den Kindergarten St. Gabriel barrierefrei umzubauen und um eine Mensa zu erweitern. Der Markt muss von den Gesamtkosten einen 2/3-Anteil übernehmen. Dieses Jahr sind 20.000 € zu übernehmen.

Für die Städtebauförderung sind insgesamt Ausgaben in Höhe von 2.599.000 € eingeplant, die sich auf folgende Bereiche verteilen:

- lfd. Sanierungsbetreuung, städtebaul. Beratung, Doku und ISEK	22.000 €
- Vorplatz Mühlstraße 4-6	120.000 €
- Entlastungsparkplatz nördl. Markthalle	50.000 €
- Entlastungsparkplatz Rotter Str.	50.000 €
- Herrenstraße/Hofmark	112.000 €
- Seeanlagen, Umgestaltung Ufermauer und Brücken	2.200.000 €
- Seeanlagen, Beleuchtungskonzept	45.000 €

Für diese Aufwendungen bzw. für bereits abgeschlossene Maßnahmen sind heuer Einnahmen aus Zuschüssen und Erstattungen in Höhe von 1.190.000 € veranschlagt.

Für die Gemeindestraßen ist insgesamt ein Betrag von 534.000 € eingeplant. Dieser Betrag enthält 25.000,00 € für den laufenden Erwerb von Straßengrund samt Nebenkosten und 310.000 € für den Austausch eines Fahrzeuges und die Ergänzung der Ausrüstung des Bauhofes sowie die Mittel für folgende Straßenbaumaßnahmen:

Beim Bootsbauer, Planungskosten	15.000,00 €
Von-Schorn-Weg, Fußweg und Beleuchtung	37.000,00 €
Gewerbegebiet Romenthal, Restkosten	17.000,00 €
Bannzeile, Planungskosten	80.000,00 €
Gehweg Fischermartlstraße (Ostseite)	50.000,00 €

Diesen Straßenbaukosten stehen Einnahmen von 90.000,00 € an Erstattungen des Freistaates für entgangene Ausbaubeiträge gegenüber.

Für die Erneuerung und Verbesserung von Tagwasserkanälen sind insgesamt 298.000,00 € erforderlich.

Über die bei den einzelnen Straßenbaumaßnahmen veranschlagten Ausgaben für die Straßenbeleuchtung hinaus stehen für allgemeine Erweiterungen weitere 20.000,00 € bereit. Für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED in den Ortsteilen Dettenhofen, Dettenschwang und Obermühlhausen sind in den nächsten 7 Jahren zudem jährlich 6.100,00 € erforderlich und für die Umrüstung in Teilen von Dießen sowie Riederau für dieses Jahr weitere 80.500 €.

Die Parkplätze Nähe der Badestellen St. Alban und Riederau sollen Bewirtschaftet werden. Die Herstellungskosten inkl. der Anschaffungskosten der Automaten belaufen sich auf 129.000 €.

Für die Hochwasserfreilegung im Gemeindebereich stehen für 2021 Mittel in Höhe von 61.000 € wie folgt bereit:

Grunderwerb/Dienstbarkeiten:	11.000,00 €
Sankt-Alban-Graben:	20.000,00 €
Sankt Georgen:	20.000,00 €
Riederau:	10.000,00 €

Die Finanzplanung bis 2024 sieht, auch für den Bereich St. Georgen, weitere Ausgaben in Höhe von 500.000 € vor.

Bis zum 31.12.2020 wurden insgesamt 1.769.562,57 € ausgegeben.

An Zuschüssen eingegangen ist bisher ein Betrag von 446.900,00 €. Heuer werden weitere 50.000,00 € erwartet.

Für die Friedhöfe im Gemeindebereich sind heuer 78.500,00 € erforderlich. Unter anderem soll die Möglichkeit eines barrierefreien Zugangs zum Friedhof St. Georgen weiter geprüft werden.

Für die Mehrzweckhalle sind heuer 302.500 € notwendig. Für die Generalsanierung stehen heuer 300.000 € zur Verfügung. Die Finanzplanung bis 2024 sieht weitere 3 Mio. € vor.

Zur Beschaffung eines Ersatzfahrzeugs für den E-Kangoo/Renault des Bauhofes stehen Mittel i. H. v. 50.000,00 € zur Verfügung.

Zur Anschubfinanzierung von Elektro-Lastenfahrrädern stehen Mittel i.H.v. 15.000 € zur Verfügung.

Für die Fortführung der Verbesserung der DSL Breitbandversorgung im Gemeindegebiet stehen heuer 31.000,00 € zur Verfügung. Bis 31.12.2020 wurden 1.403.000,00 € ausgegeben.

Der Freistaat Bayern gewährt auf diese Ausgaben Zuschüsse. Heuer wird mit Zuschüssen in Höhe von 20.000,00 € gerechnet. Bisher waren Einnahmen in Höhe von 835.033,00 € zu verzeichnen.

Eine „Leerrohr-Masterplanung“ und die Betreuung des „Höfe-Bonus“ für das Gemeindegebiet erfordert einen Aufwand von 50.000,00 € der durch eine Förderung des Bundes in voller Höhe gedeckt ist. Bis 31.12.2020 wurden hier rund 60.000,00 € ausgegeben. Für 2021 wird mit Einnahmen i.H.v. 50.000 € gerechnet.

Die vorhandene Photovoltaikanlage auf dem Dach des Bauhofes am Gruberberg soll um den Bereich des Büroanbaus für das Wasserwerk mit einem Aufwand von 17.000,00 € (netto) erweitert werden.

Die Gemeindehäuser Prälatenstraße 14 und 14a wurden 2020 mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Der gewonnene Strom wird komplett eingespeist. Für Restkosten stehen heuer 7.000 € zur Verfügung.

Für die Wasserversorgung im Gemeindebereich müssen heuer insgesamt 786.000,00 € bereitgestellt werden.

Davon entfallen auf Grunderwerb und Dienstbarkeiten 9.000,00 € sowie für die Anschaffung verschiedener Gerätschaften und Ausstattungsgegenstände 13.000,00 €.

Auf den Bau bzw. die Planung von neuen Wasserleitungen einschließlich der Hausanschlüsse (60.000 €) entfallen 118.000,00 € für folgende Bereiche:

- | | |
|---|-----------|
| - Hofmark/Herrenstraße (Planung, Ausführung ab 2022), | 50.000 € |
| - Bannzeile (Planung, Ausführung 2022) | 68.000 €. |

Für die Generalsanierung des Hochbehälters Pitzeshofen sowie die Pumpanlage der Quelle Bischofsried stehen 570.000,00 € zur Verfügung.

Für die Errichtung und Planung einer Freiflächen Photovoltaikanlage an der Quelle Bischofried stehen heuer 10.000,00 € und in der Finanzplanung 2022 50.000 € zur Verfügung.

Der Gemeindevwald sieht heuer Ausgaben i. H. v. 21.000,00 € vor. Hiervon entfallen 15.000,00 € auf den Grunderwerb inkl. Nebenkosten. Für Aufforstungsmaßnahmen stehen 5.000 € zur Verfügung.

Für den Einbau einer Hausalarmierungsanlage in der Johannisstraße 22 stehen 17.000 € zur Verfügung.

Bei den gemeindlichen Mietshäusern Neudießen 1 bis 5 a soll eine Zentralheizung eingebaut werden. Hierfür stehen Heuer 55.000,00 € und für nächstes Jahr 200.000,00 € bereit.

Das gemeindliche Gebäude „Dorfstadl Obermühlhausen“ soll mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet werden. Hierfür stehen Mittel i. H. v. 35.000,00 € bereit.

Für den Erwerb von unbebauten Grundstücken sind heuer einschließlich der Nebenkosten 3.750.000,00 € bereitgestellt.

Der allgemeinen Rücklage können nur kaum merkliche Zinsen zugeführt werden. Zu der Tatsache, dass Zinsen nicht mehr zu erwirtschaften sind, wirkt hier seit Ende des Jahres 2017 die Problematik, dass für einen Großteil der Einlagen ein Verwarentgelt (Negativzins) bezahlt werden muss.

Der Sonderrücklage „Elementarschäden“ wird der jährliche Aufstockungsbetrag von 15.000,00 € zugeführt. Die Soziale Sonderrücklage wurde zum 31.12.2019 aufgelöst.

Die ordentlichen Tilgungen für ein noch laufendes Darlehen betragen heuer 90.000,00 €.

D) Schulden und Rücklagen

Schulden

In den letzten 17 Jahren mussten keine Schulden mehr gemacht werden. Während dieser Zeit wurden 4.586.356,35 € an ordentlichen und 3.721.541,35 € an außerordentlichen Tilgungen, insgesamt also **8.307.897,70 €** getilgt.

Der **Schuldenstand zum 31.12.2020** bezieht sich auf **225.000,00 €** und betrifft ausschließlich das gebührenfinanzierte Wasserwerk.

Heuer werden plangemäß **ordentliche Tilgungen** in Höhe von **90.000,00 €** geleistet.

Für 2021 ist eine Kreditaufnahme i.H.v. 4,0 Mio. € vorgesehen.

Der Schuldenstand wird sich somit zum Ende des Jahres auf **4.135.000,00 €** beziffern, das entspricht je Einwohner einem Betrag von rund 400,89 €.

Rücklagen

An Rücklagemitteln stehen zum 31.12.2020 zur Verfügung: **8.411.893,66 €**
In diesem Betrag ist die Sonderrücklage „Elementarschäden“
in Höhe von **89.202,99 €**

Entwicklung der Rücklagen bis zum Jahresende 2021 nach dem Haushaltsplan:

Im Jahr 2021 wird dem Rücklagenbestand von	8.411.893,66 €
entnommen:	
zum Abgleich des Haushalts 2021 ein Betrag von bis zu	-6.783.700,00 €
zugeführt:	
werden die erwarteten Zinsen in Höhe von	+ 100,00 €
die jährliche Aufstockung Sonderrücklage „Elementarschäden“	+ <u>15.000,00 €</u>
Somit Bestand der Rücklagen zum Ende des Jahres 2021:	<u>1.643.293,66 €</u>

(Die gesetzliche Mindestrücklage für den Markt beziffert sich auf rund 223.000,00 €)

Finanzplanung 2022 bis 2024:

Verwaltungshaushalt:

Volumen:	2022:	22.599.950,00 €	Zuführung:	0,00 €	250.000,00 €
	2023:	21.772.700,00 €	Zuführung:	871.300,00 €	250.000,00 €
	2024:	22.309.200,00 €	Zuführung:	1.335.200,00 €	250.000,00 €

ordtl.Tilgung:

Vermögenshaushalt:

Volumen:	2022:	10.396.650,00 €	Fehlbetrag:	6.582.950,00 €	(Darlehen)
	2023:	5.673.600,00 €	Fehlbetrag::	3.025.500,00 €	(Darlehen)
	2024:	2.990.600,00 €	Fehlbetrag:	935.100,00 €	(Darlehen)

Abgleich Haushalt durch:

Die wesentlichen Maßnahmen bzw. Ausgaben der Finanzplanung im Vermögenshaushalt stellen sich wie folgt dar:

	2022	2023	2024
Abschnitt / Bezeichnung:	Euro	Euro	Euro
0 Allgemeine Verwaltung	80.000,00	44.000,00	0,00
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	53.000,00	38.000,00	38.000,00
2 Schulen	230.500,00	40.500,00	40.500,00
2140 Generalsanierung Hartplatz	165.000,00	0,00	0,00
3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege	11.000,00	11.000,00	11.000,00
4 Soziale Sicherung	242.500,00	227.500,00	21.000,00
4644 Kath. Kirchenverwaltung - Kindergarten Sankt Gabriel	200.000,00	200.000,00	0,00
5 Gesundheit, Sport, Erholung	2.000,00	2.000,00	2.000,00
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	5.491.600,00	2.996.100,00	476.100,00
6153 Städtebauförderung Mühlstraße Vorplatzgestaltung & TG	400.000,00	0,00	0,00
6155 Städtebauförderung PP nördl. der Markthalle	0,00	1.590.000,00	300.000,00
6156 Entlastungsparkpl. Rotter Str.	600.000,00	0,00	0,00
6158 Herrenstr.-Hofmark	450.000,00	400.000,00	0,00
6160 Seeanlagen	2.400.000,00	500.000,00	0,00
6303 Beim Bootsbauer	82.500,00	0,00	0,00
6306 Neudiessen 1-17	20.000,00	325.000,00	0,00
6325 Bannzeile	888.000,00	0,00	0,00
6330 Gehweg Rotter Straße	80.000,00	0,00	0,00
6370 Tagwasserkanäle	120.000,00	10.000,00	10.000,00
6900 Wasserläufe/Wasserbau St. Georgen	300.000,00	100.000,00	100.000,00
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1.301.500,00	1.205.000,00	1.192.500,00
7621 Generalsanierung Mehrzweckhalle	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
7515 Friedhof St. Johann Neubau Urnenfächer	175.000,00	0,00	0,00
7916 DSL Breitband	0,00	177.000,00	177.000,00
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- u. Sonderverm.	1.419.500,00	844.500,00	944.500,00
8151 Wasserwerk - Hofmark-Herrenstraße	300.000,00	300.000,00	0,00

<i>8151 Wasserwerk - Bannzeile</i>	<i>415.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>8151 FPL - konkrete Maßnahme noch unbekannt</i>	<i>0,00</i>	<i>100.000,00</i>	<i>500.000,00</i>
<i>8151 Quelle Bischofsried - PV Anlage</i>	<i>50.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>8801 Heizungsanlage Neudießen 1-5a</i>	<i>200.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	1.565.050,00	265.000,00	265.000,00
<i>9110 Sonderrücklage</i>	<i>15.000,00</i>	<i>15.000,00</i>	<i>15.000,00</i>
<i>9121 Tilgungen</i>	<i>250.000,00</i>	<i>250.000,00</i>	<i>250.000,00</i>
<i>9161 Zuführung zum Verwaltungshaushalt</i>	<i>1.300.050,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Gesamt:	10.396.650,00	5.673.600,00	2.990.600,00